Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

semen die in furchtend chunst
und weistum ze reden alle sprach
das geschach an dem heiligen
phingstag den zwelfpoten
die wurden alle sprach redend
dann sie alle ir tag geredt
hetten Johelis ii° c°
Et erit in illa die effun
dam spiritum meum super omnem
carnem et prophetabunt filii vri
et filie vre. Senes vri sompnia
sompniabunt et iuvenes vri
visiones videbunt. Sed et super
servos meos et ancillas meas
in illa die effundam spiritum meum
et dabo signa in celo et in terra sanguinem
et ignem et vaporem fumi etc.
Das sprichet also. Ez wirt
an dem tage. Ich wird auz
giezzend meinen geist auff
alles menschleich geslachte und
ew sun werdent weissagend
und ew tochter. Ew alte wer
dent traum traumend und
ew iunglinch werdent gesichte
sehend und halt auf mein
chnechte und diern an den
tagen geuzz ich auz meine
geist. Und wird geben zaiche
an dem hymel und auf dem
erdreich pluet und fewr
und taum des rauches
Er sprichet ich geuzz auz.
das ist insleichleich auf alle
und nicht auf lugel. als
in der alten . e . do ir lugel
warn in den des heiligen geistes
genad wonte sunder in alle
gelaubhafte es sein Juden od
haiden oder chriechen. Er
sprichet ew alte werdent traum
traument das sint die ze
elten tagen chomen sint als
sand pauls geschach den bus
tie in dem traum hinz mace
doni hiezz varn. Er sprichet
und ew Junglinch werdent
gesichte sehend als sand pauls
in seiner Jugent geschach
das er was sam ab er erchuk
chet wär und wart gefuert
inz paradeis und horte do
die tawgen gots. Er sprichet
auf mein chnecht und auf
mein diern geuzz ich auz mei
nen geist. das ist auf alle
die, die getauffet und gelaub
haft werdent. das pei dem
fewr bezaichent ist das die
gelaubhaften erlauchtet und
sunde swendet pei dem taum
des rauches ist die rewe der
zaher bezaichent die von
des heiligen geistes genade